



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 17.10.2025

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Lechner-Museum

-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.10.2025-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das oberste Ziel der Stadt in der gegenwärtig dramatischen Haushaltssituation muss sein, mit den Leistungen und Angeboten der Stadt so zu verfahren, dass die Belastungen und Einschnitte für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering bleiben.

Aus diesem Grund stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung prüft, die Ausstellungen des Lechner-Museums ab Eröffnung in das neue MKKD zu integrieren und dabei mit der Leitung der Lechner-Stiftung und der Leitung des MKKDs zusammenzuarbeiten.
2. Die Stadtverwaltung prüft anschließend verschiedene Varianten, mit dem Gebäude Lechner-Museum Einnahmen zu erzielen.

Begründung:

Alf Lechner zählt zu den bedeutendsten deutschen Stahlbildhauern mit besonderem Bezug zu Ingolstadt, nicht zuletzt aufgrund etlicher Kunstwerke im öffentlichen Raum und des Lechner-Museums. Im Zuge der Konsolidierungsprozesse des städtischen Haushalts ist es die Kunst, die Ausgaben – gerade auch im Kulturbereich – so zu reduzieren, dass die Auswirkungen auf die Bevölkerung so gering wie möglich bleiben.

Das Deutsche Medizinhistorische Museum besuchten 2024 knapp 46.000 Personen, das Stadtmuseum über 18.000, das Bauerngerätemuseum ca. 14.000 und das MKK gut 12.000. Das Marieluise-Fleißer-Haus lag bei gut 2.500 Besucherinnen und Besuchern, das Lechner-Museum bei gut 4.000. Gleichzeitig lag das Defizit des Lechner-Museums im Jahr 2023 laut Haushaltsplan 2025 bei ca. 273.000 Euro. Das Defizit pro Besucher ist ungefähr vergleichbar mit dem des Fleißer-Hauses, es liegt über dem des Deutschen Medizinhistorischen Museums und des Bauerngerätemuseums, aber unter dem des MKKs und des Stadtmuseums.

Eine Integration der Ausstellungen des Lechner-Museums in das neue MKKD liegt aufgrund der Kunstrichtung Lechners nahe. Dadurch könnte sich für die beiden aktuell eigenständigen Museen eine Win-Win-Situation hinsichtlich der Besucherzahlen ergeben. In Bezug auf die städtischen Veranstaltungen wurde das Afrikafest kürzlich erfolgreich in das Bürgerfest integriert.

Das mehrere 100 Quadratmeter große Gebäude des Lechner-Museums, das in Ingolstadt zwar einzigartig, aber aktuell wenig belebt ist, könnte zur Entlastung des städtischen Haushalts beitragen.

gez.	gez.	gez.	gez.
Christian De Lapuente	Quirin Witty	Veronika Peters	Dr. Anton Böhm
Fraktionsvorsitzender	Stadtrat	Stv. Fraktionsvorsitzende	Stadtrat